

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>SS23</b>
		(akademischen Jahr)	
<b>Studiengang:</b>	<b>M.Sc.Chemistry</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>06.01.2023- 14.06.2023</b>
<b>Land:</b>	<b>Norwegen</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Bergen</b>
<b>Universität:</b>	<b>University of Bergen (UiB)</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)		<b>ERASMUS</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:		X			
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Der ganze Bewerbungsprozess war ziemlich einfach und unkompliziert. Die Fristen sind übersichtlich aufgelistet und es wird zusätzlich noch per E-Mail erinnert. Die Bewerbung musste bereits im Jahr 2021 eingehen, damit ich mein Auslandssemester im Jahr 2023 durchführen konnte, somit muss sich rechtzeitig informiert werden.

Die Zusammenstellung des Stundenplans hat sich zu Beginn als recht kompliziert herausgestellt, da für mich nicht genau klar war, in wie weit ich mir welche Module anrechnen lassen kann. Zudem hat es sehr lange gedauert, bis die Universität in Bergen den Stundenplan für das Semester veröffentlicht hat. Im Nachhinein betrachtet, war es jedoch völlig ausreichend das Learning Agreement (LA) erst kurz vor Abreise fertigzustellen. Auch eine Änderung des LA's war nach den ersten Wochen in Bergen problemlos möglich.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Den Großteil meines Auslandssemesters habe ich mit der ERASMUS-Förderung finanziert. Ungefähr 80% meiner Förderung habe ich Ende Januar erhalten. Der Rest der Förderung wird ausgezahlt, sobald alle von mir einzureichenden Dokumente eingereicht wurden.

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ich bin lediglich mit meinem Personalausweis gereist. Für alle Reisen und Aktivitäten vor Ort war dies ausreichend.

An der Uni in Bergen habe ich einen Norwegisch Kurs (NOR-INTRO) absolviert. Dieser ging über 10 Wochen mit jeweils 4 Stunden pro Woche und wurde durch eine mündliche Prüfung abgeschlossen. Ich kann diesen Kurs nur weiterempfehlen, da ein kleiner Einblick in die Norwegische Sprache gewährt wurde und zusätzlich der Kontakt zu vielen anderen internationalen Studenten ermöglicht wurde.

## Während des Aufenthalts

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Angereist bin ich mit dem Flugzeug am 04.01.2023. Vom Flughafen in Bergen bin ich mit dem Taxi (aufgrund der Menge an Gepäck) zu meinem Studentenwohnheim gefahren. Normalerweise kann man jedoch problemlos die Straßenbahn in die Stadt nehmen. Die Einschreibung an der Universität i Bergen (UiB) war ebenfalls einfach und problemlos. Auch hierfür sind alle Informationen per E-Mail gekommen.

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Das International Office habe ich lediglich für zwei Unterschriften (Certificate of Arrival/Attendance) gebraucht. Die Bibliotheken sind sehr gut ausgestattet und eignen sich zum Lernen sehr gut. Besonders wenn man sich sein Zimmer im Studentenwohnheim teilen muss. Die Qualität des Essens in der Mensa ist deutlich besser als in Deutschland, jedoch bezahlt man für eine durchschnittliche Portion auch zwischen 6-8 €.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Das erforderliche Sprachniveau war für alle Vorlesungen B2 Kenntnis in Englisch. In Norwegen geben die meisten Kurse 10 Credits, wobei in meinem Fall nur 4 Credits in Dortmund angerechnet werden. Ansonsten sind die Vorlesungen deutlich umfangreicher als in Deutschland. Neben der Klausur am Ende des Semesters muss in den meisten Modulen eine zusätzliche Leistung, in Form eines Term-papers (15-20 Seiten zu einem zugewiesenen Thema), erbracht werden.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Als Internationaler Student hat man in Bergen einen zugesicherten Platz im Studentenwohnheim. Über die "SAMMEN My Page" können sich vor Beginn drei Studentenwohnheime ausgesucht werden. In meinem Fall, sowie auch in vielen anderen Fällen, wurde mir ein komplett anderes Studentenwohnheim zugewiesen. Ich habe in Hatleberg im F-Block gewohnt, war damit jedoch vollkommen zufrieden. Im Januar musste ich mir mein Zimmer noch mit einem anderen Studenten teilen und ab Februar hatte ich das Glück ein Zimmer für mich alleine zu haben. Man sollte sich jedoch im Vorhinein bewusst sein, dass es passieren kann, dass sich ein Zimmer geteilt werden muss.

### **Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Ich habe für mein geteiltes Zimmer ungefähr 300€ pro Monat bezahlt und das Einzelzimmer hat ca. 360€ pro Monat gekostet. Lebensmittel sind in Norwegen etwas teurer als in Deutschland, jedoch gibt es jede Woche neue Angebote für verschiedene Lebensmittel. Wenn man etwas darauf achtet, was im Angebot ist kann viel Geld gespart werden (Hierfür empfehle ich die App: TILBUD). Studentenrabatte gibt es sehr viel, daher empfehle ich immer danach zu Fragen.

### **Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die Öffentlichen Verkehrsmittel in Bergen sind sehr gut. Innerhalb der Stadt fahren die Busse und Bahnen minütlich und man kommt immer gut hin und her. Das Ticket hat für das halbe Jahr ungefähr 200€ gekostet, wobei man mit dem Ticket nicht nur innerhalb Bergens fahren kann, sondern auch in weiten Teilen des Umlandes .

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Hier habe ich lediglich das SAMMEN-Fitnessstudio genutzt, indem auch Squash gespielt werden konnte. Ansonsten gab es von der NHH (andere Uni in Bergen) sehr viele Sportangebote die genutzt werden konnten. Die meisten Kontakte habe ich jedoch innerhalb meines Studentenwohnheims geschlossen.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben ist in Bergen für Studenten sehr gut. Es gibt viele Bars und Clubs, in die man gehen kann. Alkohol ist jedoch deutlich teurer als in Deutschland. In Bars/Clubs bezahlt man ca. 10€ für 0.4 Liter Bier. Im Supermarkt kostet ein Liter Bier ungefähr 5€.

Besonders mit drei Leuten von meinem Flur habe ich mich sehr gut verstanden. Von diesen kamen zwei aus Spanien und einer aus Argentinien. Wir, als vierer Gruppe, sind relativ viel gereist. Von Bergen gibt es sehr häufig günstige Flüge. In dem halben Jahr sind wir nach Trondheim, Stockholm, Kopenhagen, Polen und auf die Lofoten gereist. Zusätzlich waren wir am Wochenende häufig in Voss zum Skifahren. Dieses ist mit der Bahn ungefähr 1 1/2 Stunden von Bergen entfernt. Skisachen, sowie viele andere Sachen, kann man sich kostenlos bei BUA für jeweils eine Woche leihen.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich hatte, auch vor dem Auslandsaufenthalt, eine Kreditkarte bei der Volksbank die problemlos funktioniert hat. Alternativ kann ich die App "Revolut" zum Währungsumtausch nur empfehlen. Diese stellt auch eine kostenlose Kreditkarte zur Verfügung. Eine Auslandskrankenversicherung für das halbe Jahr habe ich ebenfalls abgeschlossen.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)